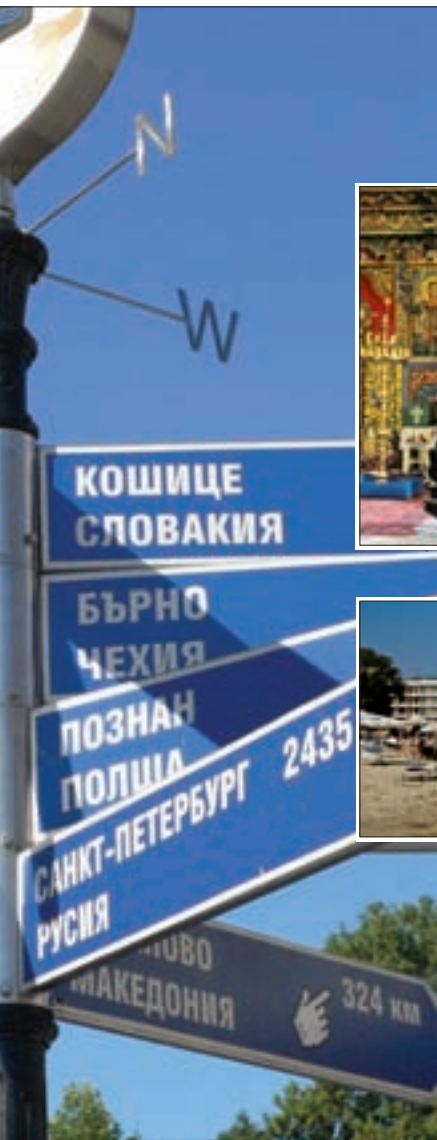
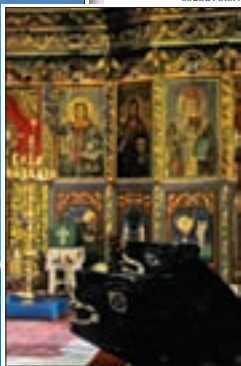




Vor der Reise



052bu Foto: Rk



049bu Foto: Rk



Bulgarien ist reich an herrlich ausgestalteten Kirchen

Am Sonnenstrand

Wer Kyrillisch lesen kann, ist im Schilderwald im Vorteil

Informationen

Allgemeine Informationen erhält man beim Bulgarischen Fremdenverkehrsamt in Frankfurt, das vom National Tourist Information Center in Sofija abhängig ist. Letzteres wird seit Jahren umstrukturiert und gibt leider nur wenig Unterstützung.

- **Bulgarisches Fremdenverkehrsamt**, c/o Vertretung des bulgarischen Wirtschaftsministeriums, Eckenheimer Landstr. 101, 60138 Frankfurt a.M., Tel. 069-295284/5, Fax 295 286, frankfurt_stiv@web.de, www.bulgaria-travel.org.
- **National Tourist Information Centre**, Pl. Sveta Nedelija (Пл. Света Неделия) 1, BG-1040 Sofija, Tel. 00359-2-9335811/45, Fax 9896939, www.bulgariatravel.org.

Zu Touristeninformationen vor Ort ↗ „Reisetipps A–Z“.

Im Internet

- **www.bulgariatravel.org**: offizielle Site des bulgarischen Fremdenverkehrsamtes, auch auf Deutsch.
- **www.bulgarien-web.de**: informative Site eines privaten Anbieters auf Deutsch.
- **www.bghotelite.com**: private Site (auch auf Deutsch) mit Hotelangeboten sowie Informationen und Sehenswürdigkeiten.
- **www.wirtschaftsblatt-bg.com**: Artikel der einzigen deutschsprachigen Zeitung Bulgariens.
- **http://bulgarien.ahk.de**: Internetportal der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer.
- **www.bnr.bg**: Site, auf der die deutschsprachigen Sendungen von Radio Bulgarien veröffentlicht werden.
- **www.government.bg**: offizielles Portal der bulgarischen Regierung, auf Englisch.
- **www.planinite.info**: Informationen über die bulgarische Bergwelt (Aktivitäten, Unterkünfte), auf Englisch.
- **www.disco.bg**: alles für den passionierten Partygänger, auch auf Deutsch.

- **www.bgglobe.net**: englische Site eines Privatbieters mit Hotelbuchungsmöglichkeit.
- **www.beachbulgaria.com**: private Site auf Englisch mit Infos über die Küste und Hotelangeboten.
- **www.bdz.bg**: Site der staatlichen Eisenbahngesellschaft, auch auf Englisch, mit Auskunftsöglichkeit.
- **www.sofijaecho.com**: Nachrichten der englischsprachigen Zeitung in Sofija.
- **www.novinite.com**: englischsprachige Site einer bulgarischen Nachrichtenagentur.
- **www.standartnews.com**: englischsprachige Site mit Nachrichten aus Bulgarien.

Aktuelle Reiseinformationen

Informationen zu den Transitländern sowie Hinweise zur allgemeinen Sicherheitslage erhält man hier:

- **Deutschland**: www.auswaertiges-amt.de und www.diplo.de/sicherreisen (Länder- und Reiseinformationen), Tel. 030-50000, Fax 5000-3402.
- **Österreich**: www.bmeia.gv.at (Bürgerservice), Tel. 05-01150-4411, Fax 05-01159-0 (05 muss immer vorgewählt werden).
- **Schweiz**: www.dfae.admin.ch (Reisehinweise), Tel. 031-3238484.

Kartenmaterial

Im REISE KNOW-HOW Verlag sind zwei sehr detaillierte Karten aus wasserfestem und nahezu unzerreißbarem Material mit Höhenlinien und Höhengschichtenrelief und mit zusätzlicher kyrillischer Beschriftung erhältlich: **Bulgarien** im Maßstab 1:400.000 und **Bulgarische Schwarzmeerküste** im Maßstab 1:130.000.

Stadtpläne und **Wanderkarten** publizieren die folgenden bulgarischen Firmen (teils auch mit englischer Legende und Straßennamen):

- **Domino**, Ul. General Gurko 137, 6001 Stara Zagora, Tel. 00359-42-865173, www.dominobg.net. Im bulgarischen Buchhandel erhältlich.
- **Kartografija EOOD**, Bul. Car Boris III. 219, 1618 Sofija, Tel. 00359-2-8551034, www.cartographia-bg.net. Im bulgarischen Buchhandel erhältlich.
- **Buchtipps**: „Richtig Kartenlesen“, erschienen in der Praxis-Reihe des REISE KNOW-HOW Verlags.

Reiseveranstalter

Odyseia-In ist einer der empfehlenswertesten bulgarischen Reiseveranstalter für Wander-, Wanderstudien- und Spezialreisen (wie Weinreisen und Radtouren). Die Planung, Vorbereitung und Betreuung erfolgt durch hervorragend Deutsch sprechende Mitarbeiter.

Die im vorliegenden Buch vorgestellten **Wanderungen** stammen von diesem Veranstalter.

- **Odyseia-In**, Bul. Stambolijski 20 V, 1301 Sofija, Tel. 00359-2-9890538, Fax 00359-2-9803200, www.odyseia-in.com.

Ein- und Ausreisebestimmungen

EU-Bürger benötigen für die Einreise den **Personalausweis** oder **Reisepass**, Schweizer Bürger brauchen ebenfalls nur einen Personalausweis. Eine Visumpflicht besteht bei einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen nicht.

Bei **Visumpflicht** muss der Reisepass noch mindestens sechs Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig

sein. Bei Langzeitaufenthalten ist zusätzlich zum Visum der Nachweis eines negativ ausgefallenen **HIV-Tests** obligatorisch.

Deutsche **Kinder** unter 16 Jahren können mit dem deutschen Kinderausweis mit Lichtbild oder mit dem Kinderreisepass einreisen, der Eintrag eines Kindes in den elterlichen Reisepass wird nicht akzeptiert. Auch Kinder aus Österreich und der Schweiz müssen mit einem eigenen Ausweisdokument reisen.

Nicht-EU-Bürger müssen bei der Einreise den **Zielort** inklusive Anschrift ihres Aufenthalts in Bulgarien sowie den **Reisezweck** angeben (das entsprechende Formular erhält man an den Grenzen bzw. im Flugzeug). EU-Bürger müssen bei der Einreise ihren Aufenthaltsort in Bulgarien nicht angeben, Gastgeber oder Hotel sind jedoch verpflichtet, innerhalb von fünf Tagen bei der für den jeweiligen Ort zuständigen Ausländerbehörde oder Polizeidienststelle die Reisedokumente vorzulegen und eine Anmeldung vorzunehmen.

Einreisende müssen ausreichende **Geldmittel** und ein **Rückflugticket** oder Vergleichbares vorweisen können.

Hunde und Katzen benötigen einen von einem amtlichen Tierarzt ausgestellten **Haustierausweis** und entweder eine deutlich erkennbare Tätowierung oder einen implantierten Mikrochip am Hals. In dem Ausweis muss eine noch wirksame **Tollwutimpfung** eingetragen sein. Dieselben Bedingungen gelten für Haustiere aus der Schweiz.

Zollvorschriften ↗ Ende des Kap.

Anreise

1200 km Luftlinie ist **München** von **Sofija** entfernt, 1400 km Luftlinie sind es bis **Varna**. Nur für diejenigen, die länger bleiben und nicht nur an der Küste ankern wollen, ist es sinnvoll, mit dem **eigenen Fahrzeug** nach Bulgarien zu fahren.

Das Gros der Besucher kommt mit den **Flugzeugen**, die in der Saison Mitteleuropa täglich mit den beiden

Zentren **Burgas** und **Varna** am Schwarzen Meer und mit der Landeshauptstadt **Sofija** verbinden.

Eine **Zugfahrt** nach Bulgarien ist ausgesprochen mühsam und zeitaufwendig und wird nur von den wenigsten unternommen. Dann sollte man doch eher den **Reisebus** nehmen. Beide Möglichkeiten sind häufig teurer als der Flieger.

Zum Reisen im Land ↗ „Reisetipps A-Z, Verkehr“.



Anreise mit dem eigenen Fahrzeug

Wegen der großen Entfernung sollte man ab München und Wien mindestens eine **Übernachtung** einplanen, ab dem nördlichen Mitteleuropa mindestens zwei. Am Wegesrand finden sich gute Hotels und Pensionen, nur in Serbien wird man bei der Unterkunft Abstriche machen müssen.

In allen Transitländern ist das **Tankstellennetz** gut ausgebaut und preisfreies Benzin erhältlich.

Anreise über Österreich, Ungarn und Rumänien

Auf der Straße sind es von **München** über **Wien, Budapest und Bukarest** nach **Varna** 1750 km (Fahrtdauer 22 Std., Maut ca. 55 €, Treibstoff ist etwas günstiger als in Deutschland). Die Strecke von München bis Budapest ist durchgängig gut befahrbare **Autobahn**, hinter Budapest geht es noch einmal 150 km auf einer solchen weiter. Dann folgt bis Bukarest die Fahrt auf einer teils schmalen, teils bergigen Straße, auf der unglaublich viel **Lkw-Verkehr** nur ein langsames Durchkommen ermöglicht. Die letzte Hürde ist die Stadtdurchfahrt von **Bukarest**, die sich ebenfalls zeitintensiv gestaltet. Der Fernstraßenring um Bukarest ist aber keine Alternative, ihn sollte man meiden. Bis zur Donaubrücke geht es dann auf guter Schnellstraße weiter bis **Ruse**. Die Straßen von Ruse bis **Šumen** sind in gutem Zustand, ab Šumen fährt man wieder auf einer Autobahn nach Varna.

- Die reine **Mautgebühr** für die Strecke beträgt für einen Pkw 8 € (Überfahrt über die Donaubrücke zwischen Rumänien und Bulgarien). Hinzu kommen in Österreich eine Zweimonatsvignette (22,20 €), in Ungarn eine Viertagesvignette (7 € im Sommer, 5 € im Winter). Eine Straßennutzungsgebühr wird für Pkw auch in Rumänien (30 Tage, 7 €) und Bulgarien (1 Jahr 34 €, 1 Monat 13 €) erhoben.

- **Wohnmobile** bis 3,5 t werden in Österreich, Ungarn und Rumänien wie Pkw berechnet, **Motorradfahrer** zahlen in Österreich für die Zweimonatsvignette 11,10 €, die Viertagesvignette kostet in Ungarn 7 € im Sommer und 5 € im Winter. In Rumänien und Bulgarien wird für Motorräder keine Straßenbenutzungsgebühr verlangt.

Anreise über Österreich, Slowenien, Kroatien und Serbien

Von **München** über **Zagreb** und **Belgrad** nach **Varna** sind es 1800 km (Fahrtdauer 20 Std., Maut etwa 125 €, Treibstoff ist etwas günstiger als in Deutschland). Die Strecke von München bis **Niš** ist durchweg exzellente Autobahn (durch Belgrad fährt man auf einer häufig verstopften Stadtautobahn). Von Niš nach **Sofija** geht es auf 150 km Landstraße, nach Sofija folgen 100 km Autobahn und dann bis **Varna** noch 350 km Landstraße (letztes Stück auf Autobahn). Die Strecke auf bulgarischem Boden wird kontinuierlich zur Autobahn ausgebaut.

- Die reine **Mautgebühr** für die Strecke beträgt für einen Pkw ca. 53 € (in Österreich Tauern- und Karawankentunnel je 8 €, in Kroatien an mehreren Mautstationen insgesamt 15 €, in Serbien an mehreren Mautstationen insgesamt 22 €). Hinzu kommen in Österreich die Zweimonatsvignette (22,20 €) und in Slowenien eine Halbjahresvignette für 35 €. In Bulgarien wird für Pkw eine Straßennutzungsgebühr (gilt 1 Jahr) in Höhe von 34 € (Monatsvignette 13 €) verlangt.

175bnf Foto: Bf



● **Wohnmobile** bis 3,5 t werden in Österreich und Slowenien wie Pkw berechnet, in Kroatien beträgt die Maut 22 €, in Serbien 66 €. **Motorradfahrer** zahlen in Österreich für die Zweimonatsvignette 11,10 € und in Slowenien für die Halbjahresvignette 17,50 €. Die sonstigen Mautgebühren für Motorräder sind nur in Serbien etwas günstiger als diejenigen für Pkw (16 €). In Bulgarien wird für Motorräder keine Straßennutzungsgebühr verlangt.

Diese Straße führt geradewegs in die türkische Vergangenheit Bulgariens

Infos zu den Transitländern

● Österreich:

Landeswährung ist der **Euro**.

Kreditkarten werden an den meisten Tankstellen akzeptiert.

Geschwindigkeitsbeschränkungen: innerorts 50 km/h, außerorts 100 km/h, Autobahnen 130 km/h (auf einigen Abschnitten wie der Tauernautobahn weniger).

Die **Promillegrenze** beträgt 0,5 ‰.

Bei Verlassen des Fahrzeuges auf offener Strecke ist eine **Warnweste** zu tragen (gilt nicht für Motorradfahrer).

80 m vor und hinter Bahnübergängen darf nicht **überholt** werden; auch Schulbusse mit eingeschalteten Warnleuchten dürfen nicht überholt werden.

Kraftradfahrer müssen einen **Verbandskasten** mitführen.

● Slowenien:

Landeswährung ist der **Euro**.

Kreditkarten werden an den meisten Tankstellen akzeptiert.



Geschwindigkeitsbeschränkungen: in-nerorts 50 km/h, außerorts 90 km/h, Schnellstraßen 100 km/h, Autobahnen 130 km/h.

Die **Promillegrenze** beträgt 0,5 ‰.

Alle Fahrzeuge müssen ganzjährig auch tagsüber auf allen Straßen (auch in Städten) das **Abblendlicht** einschalten.

Beim Zurücksetzen des Fahrzeuges ist die **Warnblinkanlage** einzuschalten.

Bei Überholvorgängen ist bis zum Abschluss der **Blinker** zu betätigen.

Schulbusse und andere Busse mit Kindern dürfen nicht überholt werden, wenn sie an einer Haltestelle stehen.

Bei schwerwiegenden **Karoserieschäden** ist zur Fahrzeugausfuhr ein polizeiliches Protokoll (*potrdilo*) notwendig.

● Kroatien:

Kinder unter 16 Jahren benötigen einen Kinderausweis mit Lichtbild oder müssen im Reisepass eines Elternteils eingetragen sein, für Erwachsene genügt der **Personalausweis**. Die **Grüne Versicherungskarte** ist angetrauen, aber nicht Pflicht.

Landeswährung ist die Kuna (HRK).

Kreditkarten werden an allen Mautstationen und an den meisten Tankstellen akzeptiert.

Geschwindigkeitsbeschränkungen: in-nerorts 50 km/h, außerorts 90 km/h, Schnellstraßen 110 km/h, Autobahnen 130 km/h.

Beim Führen von Kfz darf im Blut **kein Alkohol** feststellbar sein (0,0 ‰).

Alle Fahrzeuge müssen ganzjährig auch tagsüber auf allen Straßen (auch in Städten) das **Abblendlicht** einschalten.

Bei Verlassen des Fahrzeuges auf offener Strecke muss jeder Fahrzeuginsasse (auch Motorradfahrer) eine **Warnweste** tragen.

Befüllte **Reservekanister** dürfen weder ein- noch ausgeführt werden.

Bei **Überholvorgängen** ist bis zum Abschluss der Blinker zu betätigen.

Schulbusse und Busse mit Kindern dürfen nicht überholt werden, wenn sie an einer Haltestelle stehen.

Bei **Unfällen** ist ein polizeiliches Protokoll einzuholen.

● Serbien:

Einreisende müssen einen mindestens noch drei Monate gültigen **Reisepass** mit

sich führen. Kinder unter 16 Jahren benötigen einen Kinderpass oder müssen im Reisepass eines Elternteils eingetragen sein. Die mitgeführte **Grüne Versicherungskarte** muss für Serbien gültig geschrieben sein und das **neue Länderkürzel „SRB“** (Serbien) ausweisen, das alte Länderkürzel „SCG“ (Serbien/Montenegro) kann zur Nichtanerkennung der Karte führen! Wer keine oder eine ungültige Grüne Versicherungskarte hat, muss sich an der Grenze teuer versichern. Zur Mitnahme des **Auslandsschutzbriefes** eines Automobilclubs wird dringend geraten.

Ausländer müssen innerhalb von 24 Std. nach der Einreise ihren Aufenthaltsort **polizeilich melden** (bei Übernachtung im Hotel wird das von diesem übernommen).

Landeswährung ist der Dinar (RSD).

Kreditkarten werden an den Mautstationen und an großen Tankstellen akzeptiert.

Geschwindigkeitsbeschränkungen: in-nerorts 60 km/h, außerorts 80 km/h, Schnellstraßen 100 km/h, Autobahnen 120 km/h.

Die **Promillegrenze** liegt bei 0,5 ‰.

Mit bis zu 5 l befüllte **Reservekanister** dürfen mitgeführt werden, der Treibstoff ist bei der Einreise zu verzollen.

Ein vollständiger Satz **Ersatzglühlampen** ist mitzuführen.

Bei **Überholvorgängen** ist bis zum Abschluss der Blinker zu betätigen.

Schulbusse und Busse mit Kindern dürfen nicht überholt werden, wenn sie an einer Haltestelle stehen.

Bei **Unfällen** ist ein polizeiliches Protokoll einzuholen.

Bei **Abschleppvorgängen** muss das abschleppende Fahrzeug vorn, das abgeschleppte hinten mit einem Warndreieck gekennzeichnet sein.

● Ungarn:

Landeswährung ist der Forint (HUF).

Kreditkarten werden an den Mautstationen und an den großen Tankstellen akzeptiert.

Geschwindigkeitsbeschränkungen: in-nerorts 50 km/h, außerorts 100 km/h, Schnellstraßen 110 km/h und Autobahnen 130 km/h.

Es gilt ein absolutes **Alkoholverbot** am Steuer.

Notrufnummern bei der Anreise

Hilfe ist für ADACPlus- oder ÖAMTC-Mitglieder teilweise kostenlos. Man kann sich auch direkt an seinen Automobilclub wenden. Hier die drei größten für Deutschland, Österreich und die Schweiz:

- **ADAC**, (D)-Tel. 089-222222, unter Tel. 089-767676 erfährt man Adressen von deutschsprachigen Ärzten in der Nähe des Urlaubsorts (Liste auch vorab anforderbar).
- **ÖAMTC**, (A)-Tel. 01-2512000 oder Tel. 01-2512020 für medizinische Notfälle.
- **TCS**, (CH)-Tel. 022-4172220.

Sonst gelten direkt im Land:

● **Deutschland:**

Polizei 110 und 112
Rettung 110 und 112
ADAC 089-76760

● **Österreich:**

Polizei 133 und 112
Rettung 144 und 112
ÖAMTC 120
ADAC 01-2512060

● **Slowenien:**

Polizei 113 und 112
Rettung 112
AutoClub AMZS 1987, aus Mobilfunknetzen 01-530 5353
ADAC 01-3440650
ÖAMTC 01-5305198

● **Kroatien:**

Polizei 92 und 112
Rettung 94 und 112
AutoClub HAK 987, aus Mobilfunknetzen 01987
ADAC 01-3440666
ÖAMTC 01-3440644

● **Serbien:**

Polizei 92
Rettung 94
AutoClub AMSS 987
ADAC 011-3331111
ÖAMTC 011-2422801

● **Ungarn:**

Polizei 107 und 112
Rettung 104 und 112
AutoClub MAK 188, aus Mobilfunknetzen 061-3451755
ADAC/ÖAMTC 06-13451717

● **Rumänien:**

Polizei 955 und 112
Rettung 961 und 112
AutoClub ACR 021-2222222
ADAC 021-2234525
ÖAMTC 021-3123333

● **Bulgarien:**

Polizei 166
Rettung 150
AutoClub UAB 02-91146, aus Mobilfunknetzen 146

Jeder Verkehrsteilnehmer hat außerorts des Nachts oder bei schlechter Sicht eine **Warnweste** zu tragen; unter die Regelung fallen z.B. alle Fahrzeuginsassen, die den Wagen verlassen, Radfahrer, Motorradfahrer und auch Fußgänger.

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur im Fond, unter 1,50 m Körpergröße nur in einem zugelassenen Kindersitz mitfahren.

Befüllte **Reservekanister** dürfen nicht mitgeführt werden.

Außerhalb von **Ortschaften** muss man auch tagsüber das **Abblendlicht** einschalten.

Vor **Bahnübergängen** darf innerorts nur 30 km/h, außerorts nur 40 km/h, auf Bahnübergängen nur 5 km/h gefahren werden.

In Kurven, vor Kreuzungen und Bahnübergängen und vor Fußgängerüberwegen gilt ein generelles **Überholverbot**.

Halteverbote sind u.a. mit gelben Fahrbahnmarkierungen gekennzeichnet.

Bei **Unfällen** mit Personenschäden muss immer die Polizei gerufen werden, bei schwerwiegenden Karoserieschäden ist zur Fahrzeugausfuhr ein polizeiliches Protokoll einzuholen.

● **Rumänien:**

Landeswährung ist der Lei (RON).

Kreditkarten werden an den Mautstationen und an großen Tankstellen akzeptiert.

Geschwindigkeitsbeschränkungen: innerorts 50 km/h, außerorts sowie auf

Schnellstraßen 100 km/h und auf Autobahnen 130 km/h.

Wer seinen **Führerschein** weniger als ein Jahr besitzt, muss generell 20 km/h langsamer fahren als für die restlichen Verkehrsteilnehmer erlaubt.

Es gilt ein hundertprozentiges **Alkoholverbot** am Steuer.

Auch tagsüber ist das **Abblendlicht** einzuschalten.

Befüllte **Reservekanister** dürfen nicht mitgeführt werden.

Fahrzeugführer müssen beim Verlassen des Fahrzeuges außerorts eine **Warnweste** tragen.

Auf **Brücken** gilt ein generelles **Überholverbot**.

Bei **Unfällen** muss immer die Polizei gerufen werden.

Bei **Polizeikontrollen** sind die Hände am Lenkrad zu lassen, keiner der Insassen darf ohne Aufforderung eine Wagentür öffnen.

Anreise mit dem Bus

Von mehreren deutschen Städten fährt die **Gesellschaft Deutsche Touring** (Anschlussverbindungen von Österreich und der Schweiz, Tel. 069-7903501, www.touring.de) mehrmals die Woche mit ihren Bussen über Belgrad nach Sofija und über Plovdiv, Stara Zagora und Sliven weiter nach Burgas und Varna. Die einfache Fahrt kostet 90 bis 100 €, die Hin- und Rückfahrt etwa 165 bis 180 €, die Fahrtdauer von München bis Varna beträgt ca. 30 bis 32 Std. Die bulgarischen Busgesellschaften **Radina Tours** und **Rally 13** bieten ebenfalls von München Fahrten nach Bulgarien an (Sofija und Plovdiv, dort umsteigen auf nationale Linien nach Burgas und Varna) und sind im Preis etwas günstiger (bis Sofija einfach 70 bis 80 €, Rückfahrkarte

130 bis 140 €, von Sofija an die Küste einfach 10 bis 15 €), Buchungen über Pirin Reisen, München, Tel. 089-1239 2090, www.ires-pool.de/hp/729.

Anreise mit der Bahn

Mit der Bahn geht es – wenn alles gut klappt – nicht viel langsamer als mit dem Bus. Von München nach Varna fährt man etwa 32,5 Std. Doch die Strecke ist lang, und der eine oder andere unerwartete Halt kommt des Öfteren vor. Die Schienen verlaufen über Wien, Budapest, Bukarest und Ruse, die Preise bewegen sich um 200 € für die einfache Fahrt. In **Bukarest** muss **umgestiegen** werden. Bis dorthin kann man auch ein **Schlafwagenabteil** buchen.

Eine **Buchung** der Teilstrecke **Bukarest – Varna** ist von Deutschland aus über die Deutsche Bahn AG, ÖBB und SBB nicht möglich, die Fahrkarte ist vor Ort in Bukarest zu lösen. Die Ankunft erfolgt wohlgemerkt um **Mitternacht**, und die Weiterfahrt ist nur in der 2. Klasse Sitzabteil möglich!

Die Fahrkarte von **München** nach **Sofija** über Wien, Budapest und Belgrad ist in Deutschland buchbar, die Fahrt dauert 26 Std. (einmal umsteigen in Wien) und kostet einfach um 200 €. Will man auf dieser Strecke im Schlafwagen nächtigen, muss man zweimal umsteigen (Wien und Belgrad). Wer von Sofija nach Varna weiterfährt, hat mit 8 bis 9 Std. Fahrzeit zu rechnen.

Buchungen und **Auskünfte** über Reisebüros oder:

- **Deutsche Bahn AG**, Tel. 11861 (gebührenpflichtig), www.bahn.de (nur Auskunft, Fahrkarte nicht im Internet bestellbar).
- Gleiches gilt für die österreichische Bundesbahn **ÖBB**, Tel. 05-1717, www.oebb.at, und die Schweizer Bundesbahn **SBB**, Tel. 0900-300300 (gebührenpflichtig), www.sbb.ch.

Anreise mit dem Flugzeug

Wer am Schwarzen Meer bleiben oder von dort nur kurze Ausflüge (mit dem Mietwagen) unternehmen will, ist mit der Anreise per Flug am besten beraten. Die Flüge finden zwischen **Mai** und **Oktober** statt, und alle namhaften Gesellschaften haben die beiden Destinationen Burgas und Varna im Programm. Die Flugzeit beträgt 2 bis 2,5 Std. Die Preise variieren etwa zwischen 150 € und 400 € hin und zurück, je nach Saison und Auslastung der Flugzeuge; teils ist auch die Bahnfahrt zum Startflughafen im Preis enthalten.

Fluggesellschaften wie Air Via (www.air-via.com) und Bulgarian Air Charter (www.bgaircharter.com) verkaufen keine Tickets an den Endabnehmer, sondern arbeiten nur mit Reiseveranstaltern zusammen. Sie verbinden Berlin, Bremen, Dresden, Dortmund, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln/Bonn, Leipzig/Halle, München, Paderborn, Rostock, Stuttgart, Wien und Basel mit Varna und Burgas. Wenn die Reiseveranstalter ihre Hotelkontingente nicht loswerden, verkaufen sie die Flüge auch einzeln. Bei folgenden Gesellschaften können Tickets nach **Varna** und **Burgas** gebucht werden:

- **Air Berlin/LTU**: von Köln/Bonn und Düsseldorf nach Varna und Burgas, www.airberlin.com.
- **Austrian Airlines/Tyrolean**: von Wien nach Varna und Burgas, www.aua.com.
- **Condor**: von Leipzig/Halle und Dresden nach Varna, von Stuttgart und Saarbrücken nach Burgas, www.condor.com.
- **German Wings**, von Köln/Bonn und Berlin/Schönefeld nach Varna und Burgas, www.germanwings.com.
- **TuiFly**, von Köln/Bonn nach Burgas, www.tuifly.com.

Die folgenden Liniengesellschaften (stark variierende Preise ab 400 € bis weit über 1000 € für Hin- und Rückflug) fliegen nach **Sofija**:

- **Austrian Airlines/Tyrolean**: von Wien nach Sofija, www.aua.com.
- **Swiss**: von Zürich nach Sofija, www.swiss.com.
- **Lufthansa**: von Düsseldorf, Frankfurt/Main und München nach Sofija, www.lufthansa.com.
- **Bulgarian Air**: von Berlin und Frankfurt/Main nach Sofija und weiter nach Burgas und Varna, www.air.bg.

Wer in die **Region Ruse** im Norden Bulgariens will, ist besser beraten, nach **Bukarest** zu fliegen (ab 250 € Hin- und Rückflug):

- **Tarom**: von Frankfurt, München, Wien und Zürich nach Bukarest, www.tarom.ro.

Im bulgarischen Hochsommer ist Strandsport ein schweißtreibendes Vergnügen